



SICHERHEITSDATENBLÄTTER – UMSETZUNG IM BETRIEB

24.10.2018, CLAUDIA MEYER

SIKA MANUFACTURING AG/ LEITERIN EHS SIKA SCHWEIZ

SIKA

KONZERN IM ÜBERBLICK

Hauptsitz in Baar,
Schweiz

Gegründet im Jahre
1910

10 735 Marken-
registrierungen

Beliefert die Bau-
und
Fertigungsindustrie

18 484
Mitarbeitende
weltweit

2100
Mitarbeitende
in der Schweiz

In 100 Ländern auf
5 Kontinenten

200 Produktions- &
Vertriebsstandorte
weltweit

Umsatz 2017:
CHF 6.248 Mrd.



SIKA

KERNKOMPETENZEN



- Dichten
- Kleben
- Dämpfen
- Verstärken
- Schützen

SIKA PRODUKTION IN DER SCHWEIZ



KURZSICHERHEITSDATENBLÄTTER

ZUSAMMENFASSUNG DES SICHERHEITSDATENBLATT

5. Verhalten im Gefahrenfall/Havariefall: **Notruf Feuerwehr (0)112**



Verschütten bis
5 kg bzw. 3 m

Gefahrenstelle sichern, Vorgesetzten und Betriebsarzt informieren und Hilfe anfordern. Gefahrstellen nicht betreten. Kleiner Mengen staubig



Brand

Brandalarm auslösen. Rauch nicht einatmen. Brandursache nicht untersuchen. Rauchwarnmelder betriebsbereit halten. Raum sofort verlassen. Geeignete Löschmittel verwenden. Nicht brennbar.

Sicherheits-
datenblatt
Abschnitt 5 und 6

6. Erste Hilfe: **Notruf Sanität (0)144**



Allgemein

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und abgeben. Betroffene ruhig lagern und Betriebsarzt informieren.

Nach Einatmen

Sofort an frische Luft begeben, Betriebsarzt informieren.

Nach Hautkontakt

Sofort betroffene Hautpartie mit Wasser abwaschen. Betriebsarzt informieren. Betriebsarzt alarmieren.

Nach Augenkontakt

Sofort betroffenes Auge mit Diphotereinlösungswasser waschen. Betriebsarzt alarmieren.

Nach Verschlucken

Wasser nachtrinken. Betroffenen ruhig lagern und Betriebsarzt alarmieren.

Sicherheits-
datenblatt
Abschnitt 4

Nach Verschlucken: Wasser nachtrinken, Betroffenen ruhig lagern und Betriebsarzt alarmieren.

KURZSICHERHEITSDATENBLÄTTER

GRENZEN DER UMSETZUNG – MENGE

- Menge der zu erstellenden und zu pflegenden Dokumente
 - Rohstoffe, Halbfabrikate und Fertigprodukte
 - Betriebs- und Hilfsstoffe
- Informationsflut für Mitarbeitende



KURZSICHERHEITSDATENBLÄTTER

GRENZEN DER UMSETZUNG - VERWENDUNG

- Unterschiedliche Verwendung der Chemikalien
 - Geschlossene, offene Systeme
 - Expositionsdauer
 - Stoffmenge
 - Normalbetrieb, Sonderbetrieb und Havarie



KURZSICHERHEITSDATENBLÄTTER

GRENZEN DER UMSETZUNG – DATENQUALITÄT

- Qualität der Sicherheitsdatenblätter
 - Falsche Angaben
 - Unterschiedliche Einstufung und Angaben für gleichen Rohstoff von verschiedenen Lieferanten

Tipp
Gestis Stoffdatenbank
des IFA



FOKUS AUF GEFAHREN

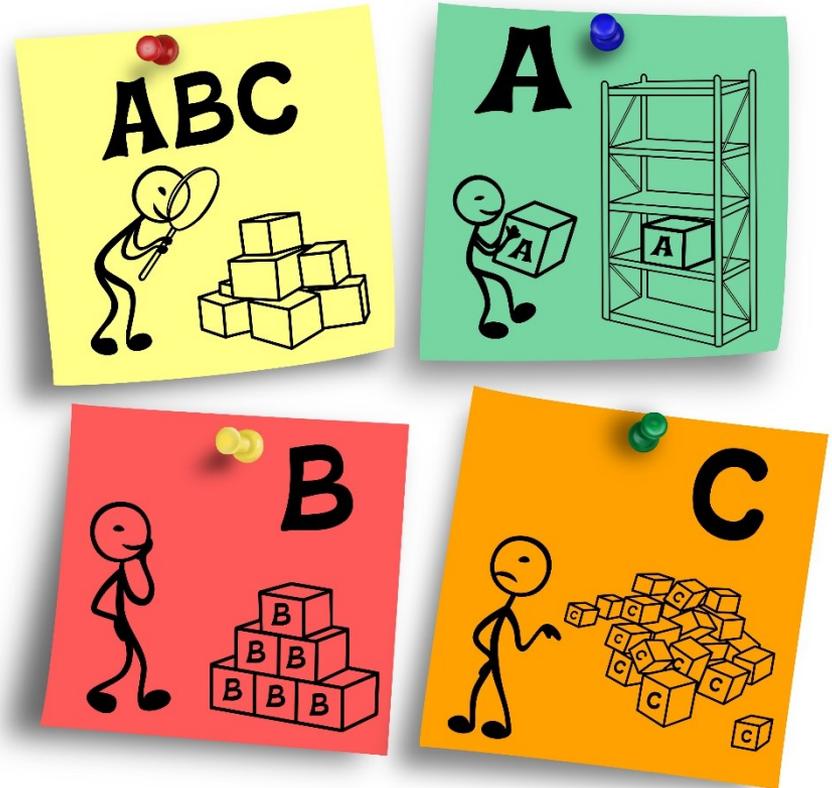
SCHUTZZIEL

Unsere Mitarbeitende wissen,
wie sie sich im Umgang mit Chemikalien
im Alltag (Normal- und Sonderbetrieb)
und während einer Havarie
schützen müssen.

FOKUS AUF GEFAHREN

BETRIEBSANWEISUNG UND SCHULUNG

- Betriebsanweisungen für besonders gefährliche Chemikalien
 - Chemikalien der Gruppe 1&2
 - GHS-Spaltenmodell der IFA
- Schulung
 - Piktogramme, H- und P-Sätze
 - Chemikaliengruppen
 - Lösungsmittel
 - Amine
 - Isocyanate
 - ...



FOKUS AUF GEFAHREN

BEISPIEL AMINE

AMINE

STARKE ÄTZENDE WIRKUNG AUF SCHLEIMHÄUTE

Aliphatische Amine wirken als Gas, Dämpfe und Flüssigkeiten stark reizend und können schwere Verätzungen an Augen und Haut hervorrufen

Hauptaufnahmeweg

- Einatmen und Haut/Augen

Einatmen

- Geruch deutliche Warnung
 - ACHTUNG: Abstumpfung der Geruchswahrnehmung

Haut-/Augenkontakt

- Bereits bei niedrigen Konzentrationen Reizung von Augen und feuchter Haut
- Wirkung auf Blutdruck, Schädigung Nieren

Konzentration	Effekt
0,01 - 20 ppm	Wahrnehmung eines fischartigen Geruchs (Toleranzentwicklung)
5 - 25 ppm	Leichte Sehstörungen
10 - 100 ppm	Vorübergehende Schleimhautreizungen
100 - 200 ppm	Geruch wird ammoniakartig
>50 - 500 ppm	Deutliche Reizung von Haut, Augen und oberen Atemwegen mit Konjunktivitis, Erstickungsgefühl, Husten



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

BUILDING TRUST

